



**E** ist nit ain groz ding  
dz sich d' mētsch demütet  
so man in v̄sinahet. dz ist  
rehtv̄ demütait dz sich  
d' mētsch demütget so  
man in eret v̄n hoher. ¶  
**S**w die gnade welle erw  
len v̄n behalten d' flusse  
sich nit won demütait.  
Won swa **G**ot am demü  
tig h̄tze siht. da gösset er  
die gnade in. **A**lso sprucht  
sāt **B**ih̄. Demütait v̄n  
gnade hant reht ain gv̄  
panye. v̄n ain hamlichv̄  
zv̄ enand. **S**i enmvgent  
mēna an enand sin. **S**wa  
rehtv̄ demütait ist. da  
ist och d̄v̄ gnade. **S**it wir  
nit mit demütait die gna  
de mvgēt erwerken. **S**wer  
den die gnade welle enph̄  
hen. d' fluss sich demütait  
won einhain ding m̄inet  
**G**ot so lere. so rehtv̄ demüt  
ait. **D**ez hant wir v̄kun  
de an v̄nser v̄zowen. **D**u tw  
ang nit ir demütait **G**ot

**187**  
dz er mētsch wart. **S**it wir  
nu dis bilde v̄n die lere der  
demütait han an v̄nser v̄z  
wen. v̄n an v̄nserem herren.  
so sont wir v̄nser flussen de  
mütait. **V**nser h̄re sprucht  
in dem ew̄. **L**ernent bi mir  
demütait. v̄n dz ich senftes  
v̄n multes h̄tzen bin. **W**ir mu  
gent ḡne bilde v̄n lere nemē  
ab v̄nserm h̄ren. won er ist  
am bild' v̄n am spiegel all'  
tvgēt. v̄n aller s̄likait. **S**wē  
ne den am mētsch gedenket.  
an sin demütait. dz er sine  
knechten ir f̄sille wolte wā  
schen. **S**o mag sich ain krā  
ker mētsch wol genaiget dz  
er ain andn v̄ndtāng si.  
durch den d' sich durch v̄nsin  
willen naigte v̄nd sin knech  
te. ¶ **D**z sibende. dar an v̄nser  
v̄zowe gelobt ist. dz ist an d̄v̄  
nāhtig' gehorsam. **D**z mer  
kent wir dar an. dz si sp̄ch  
zv̄ dem engel. **N**ach dinem  
willen geschehe mir. **A**n d̄  
worte so naigte si irn willē